

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 4. Juli 1963

Blatt 1535

Der Präsident der Republik Congo-Brazzaville kommt ins Rathaus
=====

4. Juli (RK) Anlässlich des Staatsbesuches des Präsidenten der Republik Congo-Brazzaville Abbé Fulbert Youlou ist auch ein Besuch im Wiener Rathaus vorgesehen. Dienstag, den 9. Juli, wird sich Präsident Youlou um 9.45 Uhr im Stadtsenatssaal in das Goldene Buch der Stadt Wien eintragen.

Bürgermeister Jonas wird den Gast auf der Feststiege erwarten und in den Stadtsenatssaal begleiten. Hier werden die Mitglieder des Stadtsenates dem Präsidenten von Congo-Brazzaville vorgestellt. Dann erfolgt die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wien. Als Ehrengeschenk wurde eine Pferdefigur aus Augartenporzellan bereitgestellt.

Anschließend an den Besuch im Rathaus wird Präsident Youlou eine Rundfahrt durch das neue Wien machen und unter anderem das Verkehrsbauwerk Schottentor, das Strandbad Gänsehäufel und die Wiener Stadthalle besichtigen.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 8. bis 14. Juli
=====

4. Juli (RK)

Montag, 8. Juli:

- 17.00 Uhr, 3. Bezirk, Oberer Belvedere-Garten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Rudolf Bibl (Suppé, Strauß, Lehár, Schönherr, Hawranek, Dostal, Zelwecker)
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Kulturamt der Stadt Wien: Liederabend Murray Dickie, am Flügel Hans Dokoupil (Beethoven, R. Strauss, englische und schottische Volkslieder)
- 20.00 Uhr, Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Klavierabend Antonio R. Baciero, Spanien (Frescobaldi, Bach, Beethoven, Chopin, Brahms)

Dienstag, 9. Juli:

- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Wasserpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 20.00 Uhr, Arkadenhof, Wiener Rathaus: Kulturamt der Stadt Wien: Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent Karl Österreicher (Kont: Ouverture in A; Tschai-kowsky: "Romeo und Julia"; Brahms: 1. Symphonie c-moll op. 68)

Mittwoch, 10. Juli:

- 20.00 Uhr, Palais Auersperg: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Kammermusikvereinigung Radio Wien (M. Haydn, Martinu, Spohr)

Donnerstag, 11. Juli:

- 17.00 Uhr, 1. Bezirk, Volksgarten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Karl Zaruba (Lanner, Strauß, Schönherr, Pauspertl, Fahrbach, Schneider, Strohmayer, Pachernegg, Ferstl, Weiner-Dillmann)
- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 12. Bezirk, Theresienpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Kulturamt der Stadt Wien:
Dr. Josef Dichler und Grete Dichler (Klavier),
Jeanne Grealish (Mezzosopran), am Flügel Gerhard
Lentner (Schubert, Brahms, Reger, Dvořák, Milhaud,
Höller)

Freitag, 12. Juli:

17.30 Uhr, 10. Bezirk, Reumannplatz: Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Polizeimusik Wien

17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz: Kulturamt der Stadt
Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke

20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien:
Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent
Ludwig Kaufmann (Mozart: Serenata notturna; Beet-
hoven: 12 Contretänze; Schubert: Zwischenakts- und
Ballettmusik aus "Rosamunde" op. 26; Schmidek:
3 Orchesterstücke op. 36; Reger: Vier Tondichtungen
nach Arnold Böcklin op. 128)

Sonntag, 14. Juli:

20.00 Uhr, Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20:
Klavierabend Barbara Frey (Mozart, Schubert, Brahms,
Mendelssohn, Schumann, Chopin)

- - -

Angelobung eines Bezirksrates

=====

4. Juli (RK) Heute wurde von Stadtrat Sigmund in Ver-
tretung des Bürgermeisters im Rathaus Karl Mannhart (3. Bezirk)
als neu berufener Bezirksrat angelobt. Obermagistratsrat
Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Der neue Bezirksrat
leistete Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbnis.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

4. Juli (RK) Samstag, den 6. Juli, Route 1 mit Großgarage
Spetterbrücke, Müllverbrennung am Flötzersteig und Assanierung
von Alt-Ottakring sowie anderen städtischen Anlagen und Ein-
richtungen im 16. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfels-
gasse 2, um 13 Uhr.

- - -

Feuerwehrmann als Lebensretter

=====

4. Juli (RK) Erst jetzt wird auf dem Dienstweg die mutige Tat eines Angehörigen der Feuerwehr der Stadt Wien bekannt, durch die er zwei Kindern das Leben rettete. Brandmeister Leopold Grandl leitete eine Aktion der Feuerwehr Anfang Februar dieses Jahres bei einem Rauchfangbrand in Währing. Als bekannt wurde, daß sich in dem völlig verqualmten Haus noch zwei Kinder befinden, drang Grandl in das Innere des Hauses ein. Er barg zuerst ein dreijähriges und dann ein fünfjähriges noch dazu taubstummes und mit einem Gipsverband an beiden Beinen im Bett liegendes Kind, das nicht einmal um Hilfe rufen hätte können.

Brandmeister Grandl hat schon vor einigen Jahren eine außerordentliche Leistung vollbracht, als er einen am Handelskai in der Nähe der Nußdorfer Schleuse verschütteten Bauarbeiter nach lange dauernder Grabarbeit aus fünf Meter Tiefe befreien konnte.

Der erfahrene Feuerwehrmann wird nun zu einer Auszeichnung vorgeschlagen werden.

- - -

100. Geburtstag unter den Klängen des Fiakerliedes
=====StR. Lakowitsch gratulierte der ältesten Bewohnerin des 15. Bezirkes

4. Juli (RK) Im Namen des Bürgermeisters und der Stadt Wien gratulierte heute vormittag Stadtrat Lakowitsch Frau Katharina Culik in ihrer Wohnung im 15. Bezirk zum 100. Geburtstag. Unter den Klängen des Fiakerliedes, der Lieblingsmelodie der Jubilarin, überreichte ihr der Stadtrat einen großen Strauß rosa Nelken. Ferner erhielt sie als Ehrengabe der Stadtverwaltung einen monatlichen Pensionszuschuß und von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft übergab ihr Stadtrat Lakowitsch ein Geldgeschenk. Im Namen der Bevölkerung ihres Wohnbezirks gratulierte Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hromada.

Frau Culik, die 44 Jahre lang Schneidermeisterin war, ist noch außerordentlich rüstig, sehr humorvoll und stets guter Laune. Das tägliche Glaserl Wein schmeckt ihr noch immer vorzüglich, und obwohl sie in letzter Zeit kaum mehr Radio hört, sang sie zu Ehren der Gratulanten mit fester Stimme das aus einem modernen Plattenspieler erklingende Fiakerlied mit.

Rindernachmarkt vom 4. Juli
=====

4. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland 4 Ochsen, 9 Stiere, 16 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 31. Neuzufuhren Inland: 0. Neuzufuhren Ungarn: 21 Stiere. Gesamtauftrieb: 4 Ochsen, 30 Stiere, 16 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 52. Verkauft wurden: 3 Ochsen, 10 Stiere, 12 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 27; unverkauft in den Auslandsschlachthof überstellt: Inland: 1 Ochse, 2 Stiere, 4 Kühe, Summe 7, Ungarn: 18 Stiere.

Marktverkehr ruhig. Inländische Rinder notierten zum Hauptmarktpreis. Ungarische Stiere: 13.20 bis 13.60 S.

- - -

Schweinenachmarkt vom 4. Juli
=====

4. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 80 Stück. Gesamtauftrieb: 80. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, inländische Schweine, 12.80 bis 13 S.

- - -

Pferdenachmarkt vom 4. Juli
=====

4. Juli (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: unverkauft vom Vormarkt: 12 Stück aus Rumänien, 6.50 bis 7.30 S. Neuzufuhren: 11 Stück aus Bulgarien, 6 S, 36 Stück aus Rumänien, 6.50 S.

- - -

Leiterwechsel in der Magistratsabteilung 25
=====

4. Juli (RK) Der verdiente Leiter der Magistratsabteilung 25 (Wohnhaus-Wiederaufbau, Wohnbauförderung, Ersatzvorhaben, technische Amtsgutachten über private Wohnbauten) Senatsrat Dipl.-Ing. Josef Grohs ist 65 Jahre alt geworden und tritt nunmehr in den Ruhestand. Sein Nachfolger wurde Stadtbaurat Dipl.-Ing. Franz Rosenfeld, der bisher der Magistratsabteilung 37 (Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei) angehörte.

Im Amtsgebäude in der Kalvarienberggasse, wo die Magistratsabteilung 25 ihren Sitz hat, versammelte sich heute mittag im Leiterzimmer das Personal, um an der offiziellen Verabschiedung und Neueinführung teilzunehmen. Es sprachen der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer, Baustadtrat Heller und Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller, der dem neuen Leiter auch das Beststellungsdekret des Bürgermeisters überreichte. Diese drei prominenten Vertreter der Stadtverwaltung verwiesen auf die großen Leistungen des scheidenden Leiters, der auf eine 36jährige Dienstzeit zurückblickt. Senatsrat Grohs hat über einen gewissenhaften und diensteifrigen Beamten hinaus besondere Eigenschaften an den Tag gelegt. Er zeigte sich außergewöhnlich aufgeschlossen für alle neuen technischen Ideen und modernen Bauweisen. Schon in jungen Jahren hat er sich für den Hochbau interessiert. Viele Voraussetzungen, die heute für den Hochbau gelten, sind durch seine Arbeit geklärt worden. Er war auch ein Neuerer bei der Einführung von Kunststoffen im Hochbau. Senatsrat Dipl.-Ing. Grohs ist ein Musterbeispiel für jene Schar von Mitarbeitern der Wiener Stadtbauverwaltung, die immer wieder beweist, daß sie den Fachleuten anderer großer Städte in Europa und Übersee durchaus ebenbürtig sind. Mit Stolz könne man heute über die Gesamtheit des Personals der Wiener Stadtbauverwaltung sagen, daß sie ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen braucht!

Passage durch Melkerhof an der Schottengasse wird studiert
=====

Autodurchfahrts-Plan durch Schottenhof aus der Luft gegriffen

4. Juli (RK) Für das Gebiet des Melkerhofes an der Schottengasse - von der WÖK bis zum Mülkersteig - wurde heute in der Sitzung des Bauausschusses eine zeitlich begrenzte Bausperre beantragt. Der Wiener Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung am Freitag, den 12. Juli darüber beraten.

Den Fachleuten des Wiener Stadtbauamtes soll damit das Studium einer vom Verkehr ungestörten Passage durch den Melkerhof ermöglicht werden. Die Geschäftsleute auf dieser Seite der Schottengasse könnten dann repräsentative Schaufenster nach dieser Passage zu errichten und dadurch zu besseren Umsätzen kommen, weil heute bei dem starken Fußgängerverkehr in der Schottengasse das beschauliche Verweilen vor den Schaufenstern kaum möglich ist. Die einzelnen Höfe des Melkerhofes würden dadurch auch gewinnen und ein wenig schöner Häuserblock der Inneren Stadt könnte dadurch gewinnend gestaltet werden.

Eine solche Passage hätte auch den Vorteil, daß der Fußgängerverkehr von den Gehsteigen in der Schottengasse teilweise abgelenkt werden könnte. Wie gesagt: der heutige Antrag dient lediglich dem Studium dieses interessanten Projektes. Die Bausperre soll auch die Geschäftsleute an dieser Seite der Schottengasse davor bewahren, gerade jetzt noch in Portale zu investieren, wo ihnen wahrscheinlich in Zukunft die hofseitige Front viel wichtiger sein könnte.

Der "Kurier" hat heute, noch vor der Sitzung des städtischen Bauausschusses, einen Bericht gebracht, der aber fälschlicherweise von einem Durchgang durch den Schottenhof erzählt. Dort gibt es bekanntlich bereits einen Fußgängerdurchgang. Der Hinweis dieses Blattes auf eine beabsichtigte Durchfahrt für Autos durch den Schottenhof ist völlig aus der Luft gegriffen.